



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Klauß, Karl

1935-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 97 113

Sonntag 15. Dezember
Samstag, den 12. Oktober 1935

Miete H. Nr. 3
Sondermiete H. Nr. 2

In neuer Inszenierung:

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten nach
F. Zell und Richard Genée

Musik von
Carl Millöcker

Neu bearbeitet von Eugen Otto

Musikalische Leitung: Karl Klaus — Regie: Hans Beder

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Nora Landerich <i>✓</i>
Bronislawa } ihre Töchter	Elisabeth Gillardon
Laura }	Gertrud Gelly
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Kralau	Wilhelm Trieloff

(Fortsetzung umseitig)

Symon Kumanowicz, Student	Max Reichart
Herzog Adam Kasimir von Polen	Albert v. Rühwetter
Wangenheim, Major } Offiziere in Ollendorfs	Klaus W. Krause
Henrici, Rittmeister } Reiterregiment	Christian Köster
Schweinitz, Leutnant	Frits Bartling
Nichthofen, Kornett	Heini Handschumacher
Dnuphrie, Diener im Hause Nowalska	Karl Hartmann
Enterich, Gefängniswärter auf der Zitadelle	
Kralau	Joseph Offenbach
Piffle } seine Gehilfen	Franz Vartenstein
Puffle }	Karl Zöller
Roy, Wirt	Robert Walden
Der Bürgermeister von Kralau	Joseph Kenter

Gefangene, Frauen, Messebesucher, Hochzeitsgäste, Brautjungfern, Pagen, Diener, Soldaten, Tataren, Volk

Ort der Handlung: Kralau

Zeit: 1704 unter der Regierung Augusts des Starlen, König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Tanzeinlagen:

Im 1. Akt: „Trepak“, getanzt von der Tanzgruppe; im 2. Akt: Walzer, getanzt von Hedwig Broch, Käthe Fellenendorf und Fränzi Witradi

Leitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Hans Blante — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung ^{13.45} ~~13.00~~ Uhr

Anfang ^{14.15} ~~14.00~~ Uhr

Ende etwa ^{17.15} ~~17.00~~ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden